



OUTCOMES VERBESSERN  
UND KOSTEN SENKEN

# VERWIRKLICHEN SIE DIE DREI HERAUSFORDERUNGEN FÜR BESSERE OUTCOMES

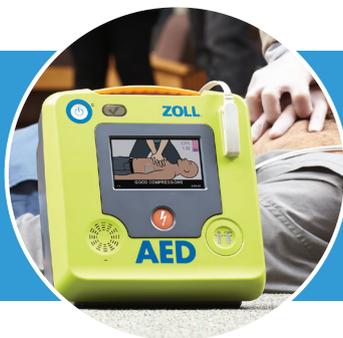
Schnelle erste Analyse, Intervention des Personals  
und Durchführen einer qualitativ hochwertigen CPR

## DAS PROBLEM:

Auch in optimal geführten Krankenhäusern muss kontinuierlich daran gearbeitet werden, Reanimationsergebnisse weiter zu verbessern. Außerhalb der Intensivstation bestehen drei schwierige Herausforderungen: den Zeitraum bis zur ersten Rhythmus-Analyse zu verkürzen, Klinikpersonal zur konsequenten Anwendung von lebensrettenden Sofortmaßnahmen (BLS) zu motivieren und eine qualitativ hochwertige Wiederbelebung durchzuführen. Studien zeigen, dass es in manchen Bereichen des Krankenhauses (Pflegestationen eingeschlossen bis zu 7,5 Minuten dauern kann bis Mitarbeiter und Ausrüstung beim Herzstillstand-Patienten ankommen.<sup>1</sup>

Dies steht im starken Kontrast zur Vorgabe, bis zum ersten Schock nicht mehr als 3 Minuten vergehen zu lassen.

<sup>1</sup>Chan PS, et al. N Engl J Med 2008; 358:9-17





Safe-Touch™  
Examinat

ZOLL



# KLINIK SPEZIFISCHES NOTFALLKONZEPT

## Outcome verbessern und Kosten senken

### DIE LÖSUNG:

Der Einsatz von individuell angepassten Reanimationsgeräten im gesamten Krankenhaus und die Bereitstellung von AEDs mit Feedback- und Coaching-Funktion für die Gewährleistung einer angemessenen Kompressionstiefe und -frequenz sind Schlüsselkomponenten eines mehrstufigen Rettungssystems mit maximalem Nutzen, niedrigen Kosten und einer verbesserten Hilfskultur für bessere Outcomes.

Dieses Modell spiegelt den Rettungsverlauf in der präklinischen Umgebung wider, in der Polizei, Feuerwehr und Krankenwagen als jeweils höher qualifiziertere Helfer zu einem Notfall gerufen werden. Im gestaffelten Modell innerhalb des Krankenhauses werden verschiedene Bereiche, Stockwerke oder Abteilungen mit unterschiedlichen Patientenpopulationen und unterschiedlichen Reanimationsbedürfnissen als unterschiedliche Ebenen bezeichnet.

Die Notfallausrüstung ist auf den potentiellen Erst- oder Profihelfer auf jeder dieser Bereiche ausgerichtet. Solche Geräte integrieren universelles Echtzeit-CPR-Feedback und werden weitläufiger positioniert um den schnellstmöglichen Zugriff zu verbessern. So wird sichergestellt, dass jederzeit und ohne Zeitverzug auf die am besten geeigneten und kostengünstigsten Technologien zugegriffen werden kann.

„Die Integration eines mehrstufigen Notfallkonzeptes verbessert die Erfolgsaussichten für die Wiederbelebung“.

Dr. Randy Wax,  
MD, MEd, FRCPC, FCCM  
Sektionsleiter, Intensivpflege, Lakeridge Health Assistenzprofessor für  
Intensivmedizin, Queen's University

# DER MEHRSTUFIGE ANSATZ

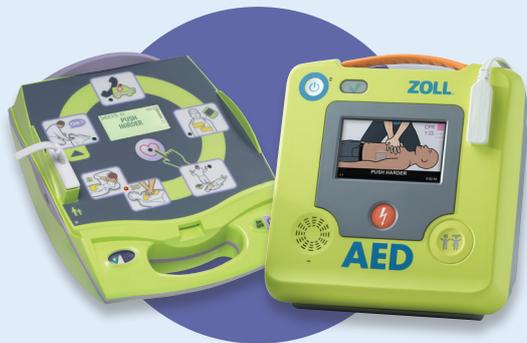
## Ein vierstufiges Modell ist schnell und effizient

Das gestaffelte System nutzt Ressourcen effizient, indem es Bereiche mit steigender Versorgungsintensität schafft. Hier ein Beispiel für ein vierstufiges Modell, das an die individuellen Bedürfnisse des Krankenhauses angepasst werden kann.



### STUFE 1: Öffentlich zugängliche Notfallausrüstung

**Ort:** Nicht-klinische oder öffentliche Bereiche wie Eingangsbereiche, ambulante Kliniken, Verwaltungsbüros, Cafeterias, Gastronomiebereiche und Schulungsräume.



**Ausrüstung:** Diese Notfallausrüstung umfasst den ZOLL AED 3™ oder AED Plus®, die für den ungeschulten Helfer konzipiert sind. Diese Geräte sind einfach zu bedienen und bieten eine komplette Anleitung für die Tiefe und Frequenz der CPR und können von Mitarbeitern und der Öffentlichkeit schnell erreicht werden.

### STUFE 2: Notfallausrüstung für Ersthelfer

**Ort:** Klinische Bereiche außerhalb der Intensivstation, wie z. B. medizinische oder chirurgische Stationen oder tageschirurgische Bereiche.



**Ausrüstung:** Die Notfallausrüstung für Ersthelfer der Stufe 2 umfasst einen ZOLL AED 3 BLS oder AED Pro® mit CPR-Feedback sowie Elektroden zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern. Der ZOLL AED 3 BLS kann außerdem an das WLAN angeschlossen werden. Die Notfallausrüstung ist einfach ausgelegt, um Ausrüstungs- und Medikamentenkosten niedrig zu halten und enthält gleichzeitig die wesentliche Ausrüstung, die in den ersten fünf Minuten eines Herzstillstands benötigt wird.



## STUFE 3: ACLS-Notfallwagen

**Ort:** Klinische Bereiche, in denen qualifizierteres Personal typischerweise Hochrisikopatienten behandelt, einschließlich Intensiv- und Intermediate-Care Station, Operationssaal/Aufwachraum sowie Entbindungsstation.



**Ausrüstung:** Der Notfallwagen für Stufe 3 verfügt über eine umfangreichere Palette an Intensivpflegetechnologie wie die ZOLL R-Serie® mit CPR-Feedback und EtCO<sub>2</sub>-Überwachung, erweitertes Intubations-Zubehör, eine umfangreiche ACLS Medikamenten-Bestückung, ein Intraossär-System, tragbares Absauggerät und sonstiges ACLS-Zubehör. Es ist davon auszugehen, dass diese Bereiche einen Herzstillstand selber managen.

## STUFE 4: Rover Notfallwagen

**Ort:** „Rover“ Notfallwagen, die für das Management von Langzeit-Wiederbelebungsmaßnahmen ausgerüstet sind, werden strategisch in Notaufnahmen oder Intensivstationen platziert und vom entsprechenden Fachpersonal zum Notfall gebracht.



**Ausrüstung:** Dieser Notfallwagen verfügt über eine erweiterte Notfalleinrichtung wie die ZOLL X Series® mit CPR-Feedback, EtCO<sub>2</sub>- und 12-Kanal-Überwachung und den AutoPulse®, für automatisierte CPR während des Transports. In Verbindung mit einer umfangreichen ACLS-Arzneimittelauswahl, Zubehör für einen intraossären Zugang, tragbares Absauggerät und Sauerstoff stellt dieses Cart alles bereit, was für das Management einer komplexen und längeren Reanimation benötigt wird.

# MODELL FÜR EIN ABGESTUFTES NOTFALLKONZEPT

## Vorteile

- Ein abgestuftes Notfallkonzept ist die beste Strategie für die Einhaltung der Reanimations-Richtlinien
- Bietet Echtzeit-CPR-Feedback in allen Defibrillatoren, zur Optimierung guten neurologischen Überlebens
- Möglichkeit des nahtlosen Übergangs von einem AED zu einem ALS-Gerät, um die Kosten für Einwegartikel zu reduzieren
- Kostengünstiger Einsatz von Technik und Personal bei gleichzeitiger Ergebnisverbesserung

## Implementierung

- Legen Sie fest, welche Bereiche des Krankenhauses einer bestimmten Versorgungsstufe zugeordnet werden sollen
- Gehen Sie in jedem Gebäude durch alle Bereiche und identifizieren Sie die idealen Standorte für AEDs
- Bestimmen Sie den zu erwartenden Helfer-Qualifizierungsgrad in jedem klinischen Bereich
- Identifizieren Sie die geeignete Ausrüstung für jeden Bereich
- Führen Sie einen koordinierten Schulungsplan und ein Projektmanagementsystem ein



Standardverfahren bei der Reanimation



Mehrstufiges Notfallkonzept

Eine durchschnittliche Kostenersparnis von 20 % bis 30 % bei Bereitstellung von mehr Defibrillatoren, um die Zeit bis zur ersten Analyse zu verkürzen und eine qualitativ hochwertige CPR durchzuführen.

## ZOLL MEDICAL CORPORATION

Ein Unternehmen der Asahi Kasei Group Company | Emil-Hoffmann-Str. 13 | 50996 Köln | +49 (0) 2236 8787 -0 | [info@zollmedical.de](mailto:info@zollmedical.de) | [www.zoll.com](http://www.zoll.com)

Copyright © 2019 ZOLL Medical Corporation. Alle Rechte vorbehalten. AED Plus, AED Pro, AutoPulse, Real CPR Help, R Series, X Series, ZOLL und ZOLL AED 3 sind Marken oder eingetragene Marken der ZOLL Medical Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Alle anderen Marken sind Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.

Der AED 3 ist in den Vereinigten Staaten nicht käuflich erhältlich. Das Produkt hat keine Zulassung durch die Food and Drug Administration.

Gedruckt in den USA.  
MCN IP 1707 0201-08

Für Kontaktadressen weiterer Niederlassungen und andere globale Kontakte besuchen Sie bitte [www.zoll.com/contacts](http://www.zoll.com/contacts).

# ZOLL®